

Jens Mergenthaler (SV Winnenden) und Tina Miletic (SG Schorndorf) haben bei den Baden-Württembergischen Crosslaufmeisterschaften in Essingen bei Aalen den Landesmeistertitel gewonnen. Während sich Mergenthaler bei den Junioren der U23 auf der Langstrecke durchsetzte, gewann Miletic bei der U18 über die Mittelstrecke.

Bei anspruchsvollen Bedingungen in tiefem Geläuf liefen die Junioren in einem gemeinsamen Rennen mit den Aktiven (Männer) über 7400 Meter lange Langstrecke. Von Anfang an lief Jens Mergenthaler von der SV Winnenden an der Spitze des Feldes mit Florian Röser (TV Konstanz). In der letzten der sechs Runden übernahm Jens Mergenthaler die Führung und siegte in 23:32 Minuten vor Marco Kern (LG farbtex Nodschwarzwald) in 23:35 min, der Florian Röser in 23:39 Min noch abging. Zweiter in der Juniorenklasse wurde Michael Wörnle (LAV Stadtwerke Tübingen) in 23:59 min. Bei der weiblichen Jugend U18 startete Tina Miletic von der SG Schorndorf zusammen mit ihrer Schwester Nina und Sarah Thon über die 4,1 km lange Mittelstrecke. Die im vorderen Feld gestartete Schorndorferin zeigte nach der zweiten Runde ihre Nervenstärke und zog an sämtlichen Läuferinnen vorbei. In der Zeit von 15:36 min sicherte sie sich den Meistertitel. Ihre Schwester Nina folgte ihr nach 15:59 min als Drittplatzierte ins Ziel und sicherte sich Bronze. Auch Sarah Thon zeigte wie schon in Sindelfingen eine gute Renneinteilung und überholte auf der letzten Runde noch einige Läufer. Sie belegte in 16:58 min den siebten Platz. Als Mannschaft holte sich das Trio den Landesmeistertitel.

Auf das Podest in Essingen stürmten mit Daniel Hiller bei der U18 und Ralph Müller in der Altersklasse M45 auch zwei Athleten des VfL Waiblingen. Das Feld der U18 musste zusammen mit den Aktiven drei Runden (4,1 km) auf der hügeligen Strecke absolvieren. Am Ende reichte es Hiller nicht mehr ganz, den Zweitplatzierten Jona Bodirsky (TSV 05 Rot) noch zu überholen. Mit elf Sekunden Abstand zum Zweitplatzierten überquerte Hiller in 14:02 min die Ziellinie. Es gewann Leon Höchst (TG Biberach) in 13:44 min.

Die männliche U20 startete gemeinsam mit den Senioren über den 5,2 km langen Rundkurs der fünfmal durchlaufen werden musste. Ralph Müller konnte sich in diesem Lauf in der Altersklasse M45 ebenfalls auf den dritten Platz platzieren. Mit der Zeit von 23:49 min distanzierte er den Viertplatzierten Markus Mayr vom TSV Erbach um sieben Sekunden. Kelvin Keim belegte bei der U20 über die 5,2 km lange Strecke in 23:17 min den neunten Platz, zeitgleich mit Platz acht.

Im siebten Lauf des Tages über 7,4 km startete die männliche U23 zusammen mit den Männern. Kai Dahlhaus (U23) konnte mit Platz neun in 27:03 min. ein Top-Ten Ergebnis erlaufen. Bei den Männern platzierte sich Oskar Klein in 25:51 min. auf Platz zwölf. Kai Schaupp belegte in 27:44 Rang 17. Zusammen bildeten Klein, Dahlhaus und Schaupp eine Mannschaft, die auf den achten Platz von insgesamt elf gestarteten Mannschaften landete.

Einzigster männlicher Starter der SG Schorndorf bei der U16 über die 2 km lange Strecke war Nicolas Börsken. Er kam nach 6:53 min als Vierter seiner Altersklasse M14 ins Ziel. Bei der W14 lief seine Vereinskameradin Clara Brügel zeitgleich mit Elena Mühlhäuser in 7:32 Minuten als Neunt- und Zehntplatzierte ins Ziel ein. Alina Feuerbacher erreichte nach 7:48 Minuten auf Platz 15 das Ziel. Als Mannschaft verpasste das Trio das Treppchen nur ganz knapp und belegte den vierten Platz.

Keine Medaillen aber durchgehend gute Ergebnisse erzielten die Läufer der SG Weinstadt. Der jüngste Starter seines Jahrgangs U18, Moritz Popp, ging die 4,1 km

Strecke mutig an und wurde mit einer Zeit von 15:29 Minuten und Platz 12 belohnt. Die gleiche Streckenlänge absolvierte Pirmin Leitz bei den Männern. In 15:07 min kam er auf Platz 30 über die Mittelstrecke. Nicole Illg benötigte für die 5,1 km Strecke 25:00 min. Mit ihrer Zeit und Platz zeigte sie einmal mehr ihre gute aktuelle Form. Bei den Männern zeigte Arsim Bajrami über die 7,1 km lange Langstrecke einen gleichmäßigen Lauf und eine schnelle abschließende Runde. In seiner Altersklasse M35 verpasste er in 26:36 min nur hauchdünn einen Medaillenplatz und wurde Vierter.

Im Vorprogramm zu den Baden-Württembergischen Meisterschaften - ohne Meisterschaftswertung - starteten auch einige VfL Nachwuchs Athletinnen. Den Lauf der weiblichen U12 über 2 km konnte Clara Femi Müller in 8:19 min deutlich für sich entscheiden. Lara Sophie Koller wurde im selben Lauf in 10:28 min Fünfte. Auch bei der weiblichen U14 über die selbe Distanz konnte sich eine VfL-Athletin auf dem Podium platzieren. Vivian Grothe wurde in 7:42 min Dritte, Vereinskollegin Sabrina Kurz in 8:22 min Sechste.

Autor: Boris Müller

Württembergische Hallenmeisterschaften U16 Ulm

Sa, 03.02.2018

Nina Ndubuisi (SG Schorndorf) hat bei den Württembergischen Hallenmeisterschaften der U16 in Ulm mit gleich drei Medaillen für Furore gesorgt. In der Altersklasse der W14 sicherte sich das Nachwuchstalent den Titel im Kugelstoßen, gewann Silber im Weitsprung und komplettierte den Medaillensatz mit Platz drei im Hochsprung. Eine weitere Silbermedaille gewann Patrick Heinzelmann (SV Winnenden) über die 60 m Hürden der M15.

In der Ulmer Messehalle zeigte Nina Ndubuisi im Kugelstoßen der W14 einen perfekten Wettkampf. Gleich im zweiten Versuch setzte sie sich mit der neuen persönlichen Bestweite von 10,99 m an die Spitze des 16-köpfigen Teilnehmerfeldes. Die Konkurrenz kam zwar in den weiteren Versuchen heran, konnte die Schorndorferin jedoch nicht mehr übertreffen. Im letzten Durchgang steigerte sich Ndubuisi sogar noch auf 11,09 m und festigte damit ihren Württembergischen Meistertitel. Nach dem Sieg beim 5er-Sprunglauf am vergangenen Wochenende ist dies somit bereits der zweite Titel in diesem Jahr. Stark präsentierte sie sich auch bei ihrem ersten Weitsprungwettkampf mit Absprung vom Brett. Jeder ihrer sechs Versuche landete über der 5 m-Marke. Im letzten Versuch konnte sie sich auf eine fantastische neue persönliche Bestleistung von 5,47 m steigern und sicherte sich so die Vizemeisterschaft. An diesem Tag musste sie sich lediglich der haushohen Favoritin Laura Müller (Unterländer LG) geschlagen geben, die mit 5,79 m den Titel holte.

Ihren Medaillensatz komplettieren konnte Ndubuisi dann im Hochsprung. Nach nervösem Beginn steigerte sie sich im Verlauf des Wettbewerbes technisch deutlich und stellte mit übersprungenen 1,54 m eine neue persönliche Bestleistung auf (Platz 3). An der Höhe von 1,57 m scheiterte sie denkbar knapp.

Ihre vierte Bestleistung an diesem Tag erreichte sie über die 60 m. In 8,23 sec. belegte sie hier einen starken fünften Rang.

Ebenfalls in Ulm bei der W14 am Start war ihre Vereinskameradin Lena Ranzinger. In neuer Bestzeit von 10,79 sec wurde sie Fünfte ihres Vorlaufs über die 60 m Hürden. Für einen weiteren Höhepunkt aus Rems-Murr Sicht sorgte Patrick Heinzelmann (SV Winnenden) über die 60 m Hürden der M15. Er qualifizierte sich im Vorlauf in der Zeit von 8.89 sec. für das Finale der besten Acht. Hier steigerte er sich deutlich und konnte bei

einem sehr knappen Zieleinlauf in neuer Bestzeit von 8.68 sec. die Silbermedaille gewinnen. Auch über die 60 m Flachstrecke qualifizierte er sich mit der drittbesten Zeit (7.69 sec., PB) für das Finale. Im Finale verpasste er in 7,76 sec. knapp einen Podestplatz.

Seine Vereinskollegin Antonia Engelke konnte sich im Kugelstoßen der W14 für das Finale der besten Acht qualifizieren. Sie verbesserte im Endkampf mit 9.98 m ihre Bestweite um 1,5 m und belegte damit den fünften Rang.

Tolle Leistungen erzielten auch die Nachwuchsathleten des VfL Winterbach. Über die 60 m der M14 lief Lasse Laauser im Vorlauf 7,93 sec. und landete im Finale mit 7,94 sec. auf Platz sechs. Im Hochsprung setzte er seine beständige Leistung fort und war mit übersprungenen 1,65 höhengleich wie der Dritte. Da der Winterbacher einen Fehlversuch mehr hatte, belegte er Platz 4. Im Weitsprung erreichte Laauser gute 5,26 m.

Weitengleich mit dem Viertplatzierten, aber mit dem kürzeren Zweitversuch erreichte er den fünften Platz.

In der Altersklasse W14 startete seine Vereinskameradin Leonie Pfeifer ebenfalls im Weitsprung. Mit einer neuen Bestweite von 5,19 m schrammte sie nur hauchdünn bei Weitengleichheit aufgrund des schlechteren zweiten Versuchs am Podest vorbei.

Ebenfalls eine neue Bestleistung gab es über die 60 m Hürden. Bereits die 9,72 sec. aus dem Vorlauf waren eine neue Bestleistung. Im Finale verbesserte sich Pfeifer auf 9,70 sec. und erreichte auch hier den vierten Platz. Über die 60 m flach erreichte die Winterbacherin in 8,35 sec (Vorlauf 8,33 sec.) den 7. Platz.

Einziger Starter der TSF Welzheim in Ulm war Jeremias Ring. Im Hochsprung der M15 belegte der Welzheimer einen guten vierten Platz. Mit übersprungenen 1,69 Meter war er dabei höhengleich wie der Drittplatzierte, der sich aufgrund der geringeren Anzahl von Fehlversuchen bei den vorangegangenen Höhen denkbar knapp durchsetzen konnte.

Autor: Boris Müller